Kapitel

Ihr sicherer Start mit dem iPad

Das iPad (sprich: [eipäd]) ist eine sehr moderne Form eines Computers. Es ist gerade für ältere Men-

schen besonders gut geeignet, da nicht nur alle wichtigen Funktionen bereits integriert sind, sondern auch die Nutzung wirklich einfach ist. Um ein iPad zu verwenden und seine Möglichkeiten kennenzulernen, benötigen Sie kein Informatikstudium – dieses Buch und ein wenig Entdeckerfreude genügen völlig.

Vielleicht haben Sie schon mit anderen Computern gearbeitet, vielleicht ist das iPad aber auch Ihr erster Computer überhaupt. Wo auch immer Sie stehen: Dieses Buch versucht, Sie dort abzuholen. Im ersten Kapitel des Buchs machen Sie sich zunächst mit den Grundlagen und der Inbetriebnahme eines iPads vertraut.

Diese Leseprobe haben Sie beim Medvbuchversand.de heruntergeladen. Das Buch können Sie online in unserem Shop bestellen.

Hier zum Sho

Zu Beginn möchte ich mich Ihnen als Autor vorstellen. Mein Name ist Philip Kiefer und ich wurde 1973 in Friedrichshafen am Bodensee geboren, bin also selbst noch kein »Senior«. Aber ich bin bereits seit Ende 2001 freiberuflich als Autor tätig und habe schon eine Menge Bücher über Computer und auch das iPad geschrieben – unter anderem auch für ältere Menschen. In diesem Buch nehme ich Sie – zusammen mit den Eheleuten Renate und Wolfgang Reinkens – bei der Hand und erkläre Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie mit einem iPad umgehen und was sich damit alles anstellen lässt: Verwenden Sie ein iPad beispielsweise, um ins Internet zu gehen, zum Fotografieren und zum Verwalten Ihrer Bilder, zum Musik hören und für viele Zwecke mehr.

Die Figuren Renate und Wolfgang Reinkens stehen für Mediennutzer wie Sie. Beide sind Jahrgang 1948. Sie haben sich im Jahr 2012 ihr erstes iPad zugelegt und nach und nach den versierten Umgang damit erlernt. Gern geben sie ihre besonderen Erfahrungen mit dem Gerät an Sie weiter.

An dieser Stelle möchte ich vorneweg um Entschuldigung dafür bitten, dass ich Sie in diesem Buch als »Senior« anspreche. Dieses Wort soll einfach als Abgrenzung zu jüngeren Menschen, den Nicht-Senioren, dienen, die an technische Themen in der Regel ganz anders herangehen und bei der Verwendung eines Computers auch andere Bedürfnisse haben. Mir ist dabei klar, dass heutzutage viele ältere Menschen noch mitten im Leben stehen und dass heute selbst 80-Jährige noch mit dem Wohnmobil durch Europa reisen und Abenteuer erleben.

Warum gerade ein iPad?

Das iPad ist der ideale Computer für alle Menschen, die es gern einfach mögen, und die es auch schätzen, einen Computer überallhin mitnehmen zu können: in einen anderen Raum, in den Garten oder auch ins Ferienhaus am Meer. Dies wird ermöglicht durch die Tragbarkeit des iPads und die Tatsache, dass fast alle wichtigen Gerätschaften bereits in das iPad eingebaut sind, seien es der berührungsempfindliche Bildschirm (man verwendet oft auch den englischen Begriff Touchscreen, sprich: [tatschskrien]), Lautsprecher und Mikrofon oder eine Kamera, mit der sich ansprechende Fotos und Videos aufnehmen lassen. Das iPad kann als tragbares Zweitgerät dienen, grundsätzlich kann es aber auch als alleiniger Computer verwendet werden. Früher war für die Verwendung eines iPads hin und wieder die Verbindung zu einem »richtigen« Computer erforderlich, heute ist das keine zwingende Voraussetzung mehr. Das iPad ist ein sogenannter Tablet-PC. Das englische Wort Tablet (sprich: [täblätt]) bedeutet schlicht Tablett, die Abkürzung PC steht für Personal Computer (sprich: [pörsenell compjuter], gemeint ist ein Computer, an dem eine einzelne Person arbeitet). Hersteller des iPads ist das amerikanische Unternehmen Apple (sprich: [äppel]). Es zeichnet sich durch eine sehr hohe Produktqualität, durch ein attraktives Design, durch eine große Bedienungsfreundlichkeit sowie durch eine hohe Sicherheit bei der Nutzung aus. Auch wenn Qualität in diesem Fall ihren Preis hat, sollten Sie gerade als Einsteiger dem iPad gegenüber den Tablet-PCs anderer Hersteller den Vorzug geben. Sie werden sehr schnell feststellen, dass sich die vergleichsweise hohe Ausgabe gelohnt hat.

Die Eheleute Reinkens empfehlen:



Sparsamkeit ist eine Tugend, sollte beim Kauf eines neuen Geräts aber nur eines von mehreren Kriterien sein. Wichtiger als der Preis ist, dass ein Gerät genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Für ein Gerät, mit dem Sie keine Freude haben, sind auch wenige Euro zu teuer. Dann lieber etwas mehr Geld ausgeben!

Welches iPad ist das richtige für mich?

Es erscheinen in regelmäßigen Abständen, meist jährlich, neue iPad-Modelle. Grundsätzlich gibt es vier verschiedene iPad-Varianten, die sich insbesondere durch ihre Größe, aber auch in Teilen bei der Ausstattung unterscheiden: das iPad Pro, das iPad, das iPad Air sowie das iPad mini.

iPad Pro

Das iPad Pro steht in zwei Größen zur Verfügung, nämlich zum einen als großes Modell mit einer Bildschirmdiagonale von 12,9 Zoll (das entspricht knapp 33 cm) sowie als kleineres Modell mit einer Bildschirmdiagonale von 11 Zoll (das entspricht rund 28 cm). Bitte beachten Sie: Da regelmäßig neue iPads erscheinen, können sich diese Maße und auch weitere Eigenschaften der iPads ändern. Die Angaben in diesem Buch geben den Stand bei Redaktionsschluss wieder.



Das iPad gibt es in verschiedenen Größen und Farbvarianten. Lassen Sie sich die unterschiedlichen iPad-Varianten am besten im Elektronikfachmarkt vorführen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, welches Gerät für Sie am besten geeignet ist. (Quelle der Abbildung: Apple)

Besonders das große iPad Pro erscheint für Sie als Senior attraktiv, da der große Bildschirm auch eine größere Darstellung der Inhalte ermöglicht. Gerade dann, wenn Sie ein iPad als alleinigen Computer verwenden möchten, ist das große iPad Pro eine gute Entscheidung. Nachteilig wirkt sich das relativ hohe Gewicht von fast 700 Gramm aus. Dieses Gewicht werden Sie spüren, wenn Sie das iPad Pro eine Zeitlang in Ihren Händen halten. Die Größe des Geräts kann sich außerdem auch als Nachteil erweisen, etwa dann, wenn es unterwegs in einer Handtasche transportiert werden soll. Unterschiede gibt es aber auch beim Preis: Während das kleinere iPad Pro bei Redaktionsschluss mit der geringsten Ausstattung für 879 Euro zu haben war (mit maximaler Ausstattung: 2.259 Euro), schlug das große iPad Pro mit mindestens 1.199 Euro zu Buche (mit maximaler Ausstattung: 2.579 Euro).

iPad

Das normale iPad ist deutlich günstiger als ein iPad Pro. Es ist mit einer Bildschirmdiagonalen von 10,2 Zoll (knapp 26 cm) noch etwas kleiner als das kleinere iPad Pro, aber mehr als 20 Gramm schwerer. In vielen Bereichen hat das iPad Pro klar die Nase vorn, zum Beispiel rechnet es schneller und verfügt über eine bessere Kamera. Für das normale iPad spricht jedoch der Preis, denn es war bei Redaktionsschluss mit der geringsten Ausstattung schon für 379 Euro zu haben (mit maximaler Ausstattung: 619 Euro). Auch wenn das normale iPad mit dem iPad Pro nicht ganz mithalten kann, ist es durch den deutlich günstigeren Preis ein interessantes Einsteigergerät.

Tipp

Grundsätzlich ist auch der Gebrauchtkauf eines iPads möglich. Achten Sie aber auch hier auf ein einigermaßen aktuelles Modell, um alle wichtigen Funktionen verwenden zu können. Der Akku des Gebrauchtgeräts sollte in jedem Fall noch eine zufriedenstellende Laufzeit aufweisen. Generalüberholte gebrauchte iPads gibt es auch direkt bei Apple. Wenn Sie bereits die Möglichkeit haben, mit einem Computer ins Internet zu gehen, können Sie sich die diesbezügliche Webseite unter der folgenden Adresse ansehen: http://www.apple.com/de/shop/browse/home/specialdeals/ipad.

iPad Air

Das iPad Air (sprich: [eipäd ähr]) liegt sowohl leistungstechnisch, als auch was Größe und Preis anbelangt, zwischen dem iPad Pro und dem normalen iPad. Es verfügt über einen Bildschirm mit 10,9 Zoll (fast 28 cm) und kostet zwischen 649 und 959 Euro.

iPad mini

Das iPad mini ist, wie der Name bereits andeutet, eine besonders kleine iPad-Variante. Seine Bildschirmdiagonale beträgt lediglich 8,3 Zoll (das entspricht etwas mehr als 21 cm). Aufgrund seiner geringen Größe kann das iPad mini wirklich überallhin mitgenommen werden, allerdings würde ich es nur als Zweitgerät empfehlen – und dies auch nur dann, wenn Sie noch recht gute Augen haben und mit dem kleinen Bildschirm zurechtkommen. Bei Redaktionsschluss war das kleine iPad das iPad mini 6 (Preise bei Redaktionsschluss: 549–889 Euro).



Diese Abbildung zeigt ein iPad mini – es ist kleiner als seine großen Geschwister, viele Funktionen sind jedoch identisch. (Quelle der Abbildung: Apple)

Welche Ausstattungsmerkmale sind entscheidend?

Neben der Bildschirmgröße gibt es noch einige weitere Ausstattungsmerkmale, auf die Sie Ihr Augenmerk richten sollten. Grundsätzlich gilt dabei: je besser die Ausstattung, desto höher der Preis des iPads. Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale werden im Folgenden erklärt.

Rechengeschwindigkeit

Erfahrungsgemäß wird bei jedem neuen iPad-Modell die Rechengeschwindigkeit verbessert, also die Geschwindigkeit, mit der unterschiedliche Rechenprozesse ausgeführt werden können. Damit sind nicht nur mathematische Berechnungen gemeint, sondern Ihr iPad berechnet schlichtweg alles, was auf dem Bildschirm angezeigt wird. Eine höhere Rechengeschwindigkeit bedeutet also, dass alle Prozesse auf dem iPad schneller durchgeführt werden. Für die Rechengeschwindigkeit ist der eingebaute Prozessor zuständig. Dieser trägt beispielsweise beim iPad Pro die Bezeichnung Apple M1 Chip, beim normalen iPad ein A13 Bionic Chip, beim iPad Air A14 Bionic Chip und beim iPad mini A15 Bionic Chip. Die Bezeichnungen ändern sich aber mit jeder Gerätegeneration. Zerbrechen Sie sich über die Bedeutung solcher Abkürzungen bitte nicht den Kopf!

Speicherkapazität

Ein weiteres wichtiges Ausstattungsmerkmal ist die Speicherkapazität. Sie bestimmt, wie viele Daten Sie auf Ihrem iPad speichern können. Die Angabe der

Das alles können Sie Siri fragen und befehlen

Grundsätzlich können Sie Siri die unmöglichsten Dinge fragen und erhalten oft genug eine sinnvolle oder zumindest lustige Antwort. Die folgende Abbildung zeigt beispielsweise, wie Siri auf meine Frage »Was ist der Sinn des Lebens?« geantwortet hat.



Sie können Siri sogar nach dem Sinn des Lebens fragen.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie Beispiele für Befehle, die Sie der Sprachassistenz Siri erteilen können. Sie können Fragen und Befehle übrigens auch in abgewandelter Form verwenden – Siri wird Sie in der Regel dennoch verstehen.

FaceTime

FaceTime ist Apples Dienst, um kostenlose Audio- und Videotelefonate übers Internet durchzuführen. Zum Starten eines FaceTime-Anrufs können Sie die App FaceTime verwenden oder Siri einen FaceTime-Anruf befehlen. Wenn Sie wie in den Beispielen einen Namen verwenden, ist die Voraussetzung, dass der Name in der App Kontakte gespeichert ist.

- »FaceTime-Anruf mit Lisa«
- Starte einen FaceTime-Anruf mit Georg«
- »Rufe Georg mit FaceTime Audio an«

Apps

Mit Siri können Sie Apps öffnen, die Sie bereits auf Ihrem iPad installiert haben, Sie können aber auch im App Store nach Apps suchen und diese dann auf Ihr iPad herunterladen.

- »Öffne Fotos«
- »Wechsle zu Safari«
- Starte Facebook«
- »Suche im App Store nach Pinterest«
- Suche Twitter im App Store«
- »Lade Facebook aus dem App Store«
- »Finde im App Store Kochbuch-Apps«

Nachrichten

Mit der gleichnamigen App Nachrichten versenden oder sich Nachrichten vorlesen lassen – auch dazu lässt sich Siri einsetzen.

- »Sage Diana: Ich bin gleich da«
- Sende eine Nachricht an Andreas Scholz«
- Sende eine Nachricht an Sabine und sage >Wie wär's mit morgen<«</p>
- Sage Susanne: Die Vorstellung war klasse«
- »Schicke eine Nachricht an Dianas Handy und sage >Ich komme heute später<«</p>
- Sende eine Nachricht an 0401270043«
- »SMS an Tobias und Sabine >Wo seid ihr?‹«
- »Lies meine neuen Nachrichten vor«
- Antworte >Das sind tolle Neuigkeiten<</p>
- »Sag ihm ich bin in 10 Minuten dort«
- »Lies die letzte Nachricht von Susanne vor«



Hier wurde mit Siri eine Nachricht an einen Kontakt erstellt, die nun versandt werden kann.

Mitteilungseinstellungen vornehmen

Gerade habe ich Ihnen gezeigt, wie Sie auf Ihrem iPad die Signaltöne für einzelne Aktionen ändern können. Sie können aber auch dafür sorgen, dass eine App überhaupt keinen Signalton oder andere Mitteilungen ausgibt. Auf den nächsten Seiten erkläre ich, wie Sie die Mitteilungseinstellungen Ihres iPads ändern können, und außerdem, wie Sie mithilfe der »Fokus«-Funktion einen Nicht-stören-Modus einrichten, der verhindert, dass Sie vom iPad durch Meldungen gestört werden, wenn Sie das gerade überhaupt nicht brauchen können.

Mitteilungseinstellungen ändern

Wie Sie die Mitteilungseinstellungen einzelner Apps ändern, erkläre ich Ihnen im Folgenden am Beispiel der App Nachrichten. Das Gelernte lässt sich auch auf die Mitteilungseinstellungen der anderen Apps anwenden. Um loszulegen, öffnen Sie auf Ihrem iPad die *Einstellungen* und wählen in der Leiste links den Eintrag *Mitteilungen*. Da wir in diesem Fall die Mitteilungseinstellungen der App Nachrichten anpassen wollen, wählen Sie anschließend den Eintrag *Nachrichten*. Gut zu wissen: Wenn Sie eine neu installierte App öffnen, die Mitteilungen ausgeben möchte, werden Sie jeweils gefragt, ob Sie das erlauben möchten.



Die Mitteilungseinstellungen lassen sich für jede (mitteilende) App einzeln anpassen.

Nun werden Ihnen die verschiedenen Mitteilungsoptionen zur ausgewählten App angezeigt, die ich Ihnen gern in einer Übersicht vorstelle:

- Mitteilungen erlauben: Mit dieser Option bestimmen Sie generell, ob die App Mitteilungen ausgeben darf oder nicht. Deaktivieren Sie die Option, falls Sie keinerlei Mitteilungen durch die App wünschen.
- Dringliche Mitteilungen: Mit dieser Option werden bestimmte »dringliche Mitteilungen« unabhängig von den jeweiligen Fokuseinstellungen auf dem iPad ausgegeben. Eine solche könnte beispielsweise von einem mit der Home-App vernetzten Rauchmelder verschickt werden.
- Sperrbildschirm: Entscheiden Sie mit dieser Option, ob Hinweise auch auf dem Sperrbildschirm angezeigt werden sollen oder nicht. Zu bedenken ist hierbei, dass gegebenenfalls auch fremde Personen diese Hinweise sehen können.
- Mitteilungen: Sie erinnern sich, dass sich vom oberen Bildschirmrand eine Mitteilungszentrale auf den iPad-Bildschirm streichen lässt. Mit dieser Option bestimmen Sie, ob Sie sich neue Mitteilungen der App auch in der Mitteilungszentrale anzeigen lassen wollen.

36 Montag 13. Sept.	Kittellungen	Nachrichten	₹ 84 %
Einstellungen			
Philip Kiefer	Mitteilungen erlauben		•
Appie-ID, ICkoud, Medien & Kause	IMMER SOFORT ZUSTELLEN		
	 Dringliche Mitteilungen 		
Elugmodus	Driegliche Mitteilungen werden imm Sperthildischum sichther	ser sofort zugestellt und bleiben e	ine Stunde lang auf dem
WLAN FRITZ/Box 6340 Cable	HNWEISE		
Bluetooth Ein	[00 41]		-
Mitteilungen			
Tone -	Speribidscham	Mittelungen	Barriner
C Fokus			
Bildschirmzeit	Bannerstil		Temporar >
	Töne		Natiz >
Allgemein	Kennzeichen		
Kontrolizentrum	SPERBBILDSCHIRM-ERSCHEINUNG	ISBILD	
Anzeige & Helligkeit	Vorschauen zeigen		Immer (Standard) >
Home-Bildschirm & Dock	Mitteilungsgruppierung		Automatisch >

Wo sollen die Mitteilungen angezeigt werden, in welcher Form sollen sie ausgegeben werden? Das alles können Sie selbst bestimmen.

- **Banner:** Legen Sie mit dieser Option fest, ob Hinweise auch als Banner oben auf dem Home-Bildschirm dargestellt werden sollen oder nicht.
- Bannerstil: Banner können entweder nur temporär angezeigt werden und automatisch verschwinden; Sie können aber auch festlegen, dass Banner dauerhaft angezeigt werden bzw. so lange, bis eine Aktion getätigt wird.
- **Töne:** Unter diesem Eintrag lassen sich die Signaltöne der App anpassen alternativ zur zuvor kennengelernten Methode unter *Töne*.
- Kennzeichen: Manche Apps geben Nummernsymbole direkt auf dem App-Symbol auf dem Home-Bildschirm aus. Die App Nachrichten nutzt diese Funktion, um die Anzahl neuer Nachrichten auf dem App-Symbol anzuzeigen. In vielen Fällen sind die Kennzeichen nützlich, bei manchen Apps wünschen Sie jedoch keine Nummernsymbole auf dem App-Symbol und werden diese Funktion entsprechend gern deaktivieren.
- Vorschauen zeigen: Bei der App Nachrichten können Sie sich in einer Mitteilung entweder nur den Absender anzeigen lassen oder zusätzlich eine kurze Vorschau der Mitteilung, bei einer Nachricht also einen Teil des Texts bzw. bei kurzen Nachrichten den kompletten Text.
- Mitteilungsgruppierung: Mehrere Mitteilungen werden standardmäßig automatisch gruppiert; Sie können sich jedoch auch für eine Gruppierung nach App entscheiden oder die Mitteilungsgruppierung ausschalten.

Nicht-stören-Modus einrichten

Damit Sie beim Schlafen nicht durch unterschiedliche Signaltöne gestört werden, können Sie entweder die Option *Ton aus* im Kontrollzentrum nutzen oder Ihren ganz persönlichen Fokus festlegen. Der Nicht-stören-Modus bietet zum einen den Vorteil, dass dringende Anrufe weiterhin durchgelassen werden können, zum anderen lässt er sich automatisch aktivieren, etwa nach einem Zeitplan. Um die Funktion zu konfigurieren, entscheiden Sie sich in den iPad-*Einstellungen* links für den Eintrag *Fokus* und wählen anschließend *Nicht stören*.

13:44 Montag 13. Sept.		👻 84 % 📖)	
Einstellungen	Fokus	+	
Mitteilungen	 Nicht stören 	2	
Tone	Arbeiten	Konfigurieren >	
C Fokus	🛓 Zeit für mich	Konfigurieren >	
Bildschirmzeit	Fokus schaftet Hinweise und Mittelongen stur	in	
	Geräteübergreifend teilen		
Algemein	Durch Aktivieren eines Fokus auf diesem Gerät wird dieser Fokus auch auf deinen anderen Geräten aktiviert.		
Kontrollzentrum			

Möchten Sie *Nicht stören* nach einem Zeitplan aktivieren und deaktivieren, klicken Sie im Abschnitt *Automatisch aktivieren* auf den Eintrag mit der Uhrzeit. Aktivieren Sie den Schalter *Zeitplan* und machen Sie Ihre individuellen Angaben zu Uhrzeit und Wiederholungsturnus. Dass der *Nicht-stören*-Modus aktiviert ist, erkennen Sie übrigens am Halbmondsymbol in der Statusleiste.

Sollen eingehende Anrufe sowie Nachrichten von bestimmten Personen oder Hinweise bestimmter Apps zugelassen werden, wählen Sie die entsprechenden Kontakte bzw. Apps in den Fokuseinstellungen unter *Nicht stören* und dort im Abschnitt *Erlaubte Mitteilungen* aus (zur App Kontakte lesen Sie mehr in Kapitel 12). In dringenden Fällen wird sich eine Person aber sowieso noch mal melden.



In diesem Fall wird die Funktion »Nicht stören« gemäß Zeitplan um 21 Uhr abends aktiviert und um 6 Uhr morgens deaktiviert.

Die von Ihnen getätigten Fokuseinstellungen können anderen Personen automatisch mitgeteilt werden, damit diese wissen, ob Sie gerade zur Verfügung stehen oder nicht. Falls Sie dies nicht wünschen, deaktivieren Sie in den Fokuseinstellungen unter *Nicht stören* und dort unter Fokusstatus den Schalter *Fokusstatus teilen*.

Ihre Aufnahmen direkt auf dem iPad bearbeiten und verbessern

Ein Foto ist zu dunkel geraten, oder Sie möchten ein störendes Element wegschneiden? Oder Sie möchten eine Videoaufnahme kürzen? Die Bearbeitung Ihrer Aufnahmen kann direkt auf dem iPad erfolgen. Ich stelle Ihnen auf den nächsten Seiten die bereits verfügbaren Standardfunktionen vor – weitere Funktionen lassen sich bei Bedarf durch zusätzliche Apps nachrüsten.

Fotos bearbeiten

Das iPad stellt die wichtigsten Funktionen für die Bildbearbeitung bereits von Haus aus zur Verfügung. Öffnen Sie auf dem Home-Bildschirm die App Fotos und tippen Sie auf das zu bearbeitende Foto, um dieses aufzurufen. Um die Bildbearbeitung zu starten, tippen Sie oben in der App Fotos auf *Bearbeiten*.



Starten Sie die Bildbearbeitung in der App Fotos.

Die einzelnen Bildbearbeitungsfunktionen stelle ich Ihnen im Folgenden vor. Es gilt jeweils, dass Sie eine Änderung per Häkchensymbol bestätigen bzw. per Kreuzchensymbol verwerfen. Wenn Sie bei einem geänderten Foto erneut die Bildbearbeitungsfunktionen aufrufen, können Sie per Fingertipp auf das Symbol, das einen nach links gebogenen Pfeil zeigt, sämtliche getätigten Änderungen rückgängig machen, das Bild also in den Originalzustand zurückversetzen.



Bildbearbeitung ohne Risiko: Sie können ein bearbeitetes Foto später wieder in den Originalzustand zurückversetzen.

Automatisch verbessern

Ihr iPad bietet eine Funktion, um ein Foto automatisch im Hinblick auf Helligkeit und Farben zu verbessern. Achten Sie darauf, dass im Bereich links die Anpassungskategorie ausgewählt ist (Drehreglersymbol) und tippen Sie rechts in der Bearbeitungsleiste auf das Zauberstabsymbol.



Oft liefert die automatische Verbesserung eines ausgewählten Fotos ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Zuschneiden

Möchten Sie ein Bild frei oder in ein bestimmtes Format zuschneiden, so wählen Sie im Bereich links das Zuschnittsymbol aus. Auf dem Bild wird ein Zuschnittrahmen eingeblendet, der sich durch Ziehen an den Ecken verkleinern lässt. Nachdem Sie den Zuschnittrahmen verkleinert haben, können Sie anschließend noch das Bild selbst in den Zuschnittrahmen einpassen. Für einen Zuschnittrahmen in einem bestimmten Bildformat tippen Sie rechts unten auf das Symbol, das mehrere Rahmen zeigt, und treffen im sich öffnenden Menü Ihre Formatauswahl.



Der Zuschnittrahmen lässt sich frei anpassen, aber auch in einem bestimmten Bildformat erstellen.

Ausrichten

Ebenfalls unter dem Zuschnittsymbol finden Sie eine Funktion zum Ausrichten des Bilds – sehr nützlich, falls Sie das iPad bei der Aufnahme etwas schief gehalten haben. Diese Funktion wird rechts neben dem Zuschnittrahmen eingeblendet. Ziehen Sie auf der eingeblendeten Leiste nach oben oder unten, um das Bild auszurichten.